

Rückblick

Naturkundliche Wanderung unter Leitung von Theo Groh

Am 22. Mai 2004 startete um 18:00 Uhr am Dalles eine sehr interessante Wanderung. Theo Groh, der sich schon seit seiner Kindheit für die faszinierende Natur interessierte, gab eine kleine Kostprobe seines Wissens über die Pflanzen, deren Vielfalt und Schönheit, aber vor allem auch deren heilende Fähigkeiten.



Theo Groh erklärt der Gruppe die Margerite

Die Wanderung startete am Dalles am Bushaltesthäuschen und verlief zunächst entlang der Straße bis zum Annelsbach. Den Auftakt machte die Margerite. Dann ging es weiter über den Wanderparkplatz den Wirtschaftsweg rund um die „Römerwiese“ bis zum Dornröschen und wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Durch die vielen kleinen Geschichten um die einzelnen Pflanzen blieb es bis zum Schluss spannend.

Anschließend traf sich ein Teil der Gruppe im Waldhotel Forellenhof, um das erworbene Wissen noch ein bisschen gemeinsam zu diskutieren, oder einfach nur, um noch gemütlich beisammen zu sein.



Während der Wanderung konnte die Gruppe immer wieder interessante Erklärungen hören, wie z.B. der kuriose Name des Ruprechtskrauts, das auch Stinkender Robert genannt wird (lat. *Geranium robertianum*), wobei der Artname robertianum auf den heiligen Robert oder Ruprecht hinweist, der den medizinischen Gebrauch der Pflanze gelehrt haben soll.



Herr Groh hat uns mit dieser Wanderung einen sehr schönen Einblick in die faszinierende Welt der Pflanzen gegeben, der auch zum Nachdenken anregt. Denn eigentlich hat jede Pflanze ihren Reiz und verdient entsprechende Achtung, wenn auch manche in unseren Ziergärten nichts zu suchen haben, wie z.B. Giersch.

Die einfache Erklärung von Herrn Groh, wie man denn Giersch wieder los werden könne: „Verkaufen Sie Ihren Garten!“

Wir danken Herrn Groh für diese schönen Einblicke und hoffen eine solche Wanderung wiederholen zu können.